

I Saw Her Standing There

„**I Saw Her Standing There**“ ist der legendäre Eröffnungssong des Beatles-Debütalbums *Please Please Me* (1963) und gilt als einer der kraftvollsten Rocksongs der Musikgeschichte. [\[1\]](#)

Hier sind die spannendsten und speziellsten Fakten zu diesem Klassiker:

1. Der berühmteste Einzähler der Popgeschichte

Das Lied beginnt mit Paul McCartneys energischem Einzähler: „*One, two, three, FOUR!*“. Dies war keine normale Studio-Anweisung, sondern Absicht. Produzent George Martin wollte unbedingt die raue, vitale Energie der Live-Auftritte der Beatles aus dem Hamburger Star-Club auf die Schallplatte pressen. Der Einzähler wurde von Take 9 genommen und einfach vor den fertigen Take 1 geschnitten. [\[1, 2\]](#)

2. John Lennon verhinderte einen kitschigen Text

Paul McCartney hatte den Song ursprünglich unter dem Arbeitstitel „*Seventeen*“ geschrieben. Seine allererste Textzeile lautete: „*She was just seventeen, she'd never been a beauty queen*“ (Sie war erst siebzehn, sie war noch nie eine Schönheitskönigin). Als er den Song John Lennon zeigte, lachte dieser und fand den Reim furchtbar kitschig. Lennon änderte die Zeile spontan in das berühmte: „*She was just seventeen, you know what I mean*“ (...du weißt, was ich meine). [\[1, 2, 3\]](#)

3. Geklauter Basslauf von Chuck Berry

Der treibende, unverkennbare Basslauf des Songs war keine Eigenkreation von Paul McCartney. Er gab später offen zu, dass er die Noten exakt von Chuck Berrys Song „*I'm Talking About You*“ (1961) kopiert hatte. McCartney sagte dazu: „*Ich habe genau denselben Lauf gespielt, und er passte perfekt. Auch heute noch glauben mir die meisten Leute nicht, wenn ich es ihnen erzähle.*“

4. Ein verändertes Urheberrecht

Auf den allerersten Pressungen der britischen LP wurde das Lied noch dem Autorenteam „**McCartney/Lennon**“ zugeschrieben. Kurz darauf wurde die Reihenfolge dauerhaft und weltweit in das weltberühmte Markenzeichen „**Lennon/McCartney**“ umgeändert.

5. John Lennons allerletzter Live-Auftritt

Der Song spielte elf Jahre später eine historische Rolle bei John Lennons allerletztem Konzertauftritt vor Publikum. Am 28. November 1974 stand Lennon als Überraschungsgast bei einem Konzert von Elton John im New Yorker Madison Square Garden auf der Bühne. Gemeinsam performten sie „*I Saw Her Standing There*“. Lennon kündigte das Lied auf der Bühne als einen Song an, „*der von einer alten, entfernten Verlobten von mir geschrieben wurde, namens Paul*“. [\[1, 2\]](#)

weiteren tiefen Einblicken und Details, die wir vorhin noch nicht beleuchtet haben:

6. Paul McCartneys Notizbuch-Geheimnis

Der Song entstand im September 1962 im Haus von Paul McCartneys Familie in der 20 Forthlin Road in Liverpool. Die beiden setzten sich mit ihren Akustikgitarren auf zwei gegenüberliegende Sessel. Paul hatte ein liniertes Schulheft vor sich liegen.

Genau dieses originale Notizbuch mit den handschriftlichen Streichungen (wie dem kitschigen „*beauty queen*“-Reim) gilt heute als eines der wertvollsten Stücke der Beatles-Geschichte.

7. Eine der ganz wenigen echten Co-Produktionen

Während spätere Hits oft fast vollständig von entweder John oder Paul alleine geschrieben und nur unter dem gemeinsamen Namen veröffentlicht wurden, war „I Saw Her Standing There“ eine echte, exakt hälftige Gemeinschaftsarbeit (50/50). Paul lieferte die Melodie und den Grundaufbau, während John die Akkorde verfeinerte, den Text korrigierte und die treibenden Rhythmusgitarren-Abschnitte beisteuerte.

8. Das rhythmische Händeklatschen

Wenn Sie sich den Refrain genau anhören, bemerken Sie ein sehr lautes, rhythmisches Klatschen (*Handclapping*). Dieses wurde nicht während des eigentlichen Spielens aufgenommen. Die Beatles stellten sich nach der geglückten Instrumentenaufnahme zu viert eng um ein einziges Mikrofon im Studio Zwei der Abbey Road auf und klatschten den Rhythmus in einem separaten Durchgang (*Overdub*) nachträglich auf das Band.

9. Die Geburt der Beatles-Schreie

Der Song etablierte ein Gesangselement, das später die „Beatlemania“ definieren sollte: das berühmte, langgezogene „**Wooooooooo!**“ im Falsett, kurz bevor das Gitarrensolo einsetzt. Inspiriert von den wilden Shows von Little Richard, nutzten die Beatles diese Schreie hier zum ersten Mal auf einer offiziellen Studioaufnahme, um das Publikum in Ekstase zu versetzen.

11. Warum der Song kein grosser Hit im Radio war (1963)

Obwohl der Song heute als einer ihrer absolut grössten Meilensteine gilt, war er bei der Erstveröffentlichung im Jahr 1963 kein eigenständiger Single-Hit in Grossbritannien. Er war schlichtweg zu gut versteckt: Er fungierte „nur“ als Eröffnungstrack des Albums. Erst Anfang 1964 wurde er in den USA als B-Seite von „*I Want to Hold Your Hand*“ ausgekoppelt und erreichte dort immerhin Platz 14 der Billboard-Charts.